

Regierungsratsbeschluss

vom 29. August 2017

Nr. 2017/1454

Globalbudgets 2017 Kenntnisnahme von den Semesterberichten 2017

1. Erwägungen

Nach § 8 der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 6. Juli 2004 (WoV-VO; BGS 115.11) erstatten die Dienststellen im Rahmen des Controllings halbjährlich über das Globalbudget Bericht an den Regierungsrat, die Finanzkontrolle und an die kantonsrätlichen Sach- und Aufsichtskommissionen. Dabei berichten sie über das Ergebnis ihrer Globalbudgets, indem sie Auskunft über den Grad der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele geben und eine Jahresendprognose stellen. Ausserdem müssen sie bei Planabweichungen die notwendigen Korrekturmassnahmen aufzeigen. Ebenfalls wurden auch die Finanzgrössen erfasst, welche nicht Bestandteil des Globalbudgets sind. Somit entsteht eine vollständige finanzielle Gesamtsicht. Verantwortlich für die Einhaltung und Realisierung sind die Dienststellen.

Die drei Globalbudgets „Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat“ (Leistungserbringer: Parlamentsdienste), „Staatsaufsichtswesen“ (Leistungserbringer: Kantonale Finanzkontrolle) sowie „Gerichte“ (Leistungserbringer: Gerichte) sind nicht Gegenstand des vorliegenden Beschlusses. Der Vollständigkeit halber sind sie aber im Semesterbericht (Beilage) enthalten.

2. Semesterberichte 2017

Gestützt auf die Semesterberichte 2017 aller Globalbudgetdienststellen hat das Amt für Finanzen das WoV-Cockpit erstellt. Die Kriterien der „Ampelanzeige“ basieren auf den Massstäben des WoV-Handbuchs. Dieses gibt einen Überblick der wichtigsten prognostizierten Abweichungen (siehe Beilage).

Die Leistungen werden voraussichtlich mehrheitlich (81%) erreicht. Von den gesamthaft rund 620 ausgewiesenen Indikatoren sollten Ende Jahr rund 500 erreicht oder übertroffen werden.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen darf für das Jahr 2017 in der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von rund 11 Mio. Franken gerechnet werden. Die Verbesserung gegenüber dem Voranschlag 2017 (1,9 Mio. Franken) beträgt rund 9 Mio. Franken. Höhere Steuereinnahmen (28,1 Mio. Franken), die nicht budgetierte zusätzliche Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (15,5 Mio. Franken) sowie bessere Globalbudget-Abschlüsse (4,1 Mio. Franken) werden teilweise durch höhere Kosten bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG (20,0 Mio. Franken), bei den Sonderschulheimen (4,6 Mio. Franken), bei den Ergänzungsleistungen AHV/IV (3,3 Mio. Franken), beim Altlastenfonds (2,6 Mio. Franken), bei den Taggeldern des Straf- und Massnahmenvollzugs (2,0 Mio. Franken) sowie Mindererlösen beim Verkauf von Sachanlagen (3,0 Mio. Franken) kompensiert.

Die Nettoinvestitionen werden voraussichtlich mit 123,7 Mio. Franken um rund 4,4 Mio. Franken tiefer als budgetiert ausfallen (Voranschlag 2017: 128,1 Mio. Franken). Die tieferen Investitionen sind auf Verzögerungen bei einigen Hochbau- und Strassenbauprojekten zurückzuführen.

3. Beschluss

- 3.1 Gestützt auf § 8 WoV-G und § 6 WoV-VO wird vom Semesterbericht 2017 bestehend aus dem WoV-Cockpit und den Semesterberichten 2017 der Globalbudgetdienststellen Kenntnis genommen.
- 3.2 Über die von den betreffenden Dienststellen bereits eingeleiteten und noch geplanten Massnahmen hinaus werden keine zusätzlichen Massnahmen angeordnet.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilagen

WoV-Cockpit
Semesterbericht 2017; Berichte aller Globalbudgetdienststellen (**= nicht elektronisch vorhanden**)

Verteiler

Departemente (5)
Staatskanzlei
Gerichtsverwaltung
Departementssekretariat Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Globalbudgetdienststellen (40)
Kantonsrat (100; Versand durch Parlamentsdienste)
Aktuar/innen der Aufsichts- und Sachkommissionen (7)

Standard & Poor's
Herrn Stefan Keitel
Bockenheimer Landstrasse 2
D-60306 Frankfurt am Main